

INFORMATIONSBLETT

des Berliner Sportvereines 63
Chemie Weißensee e.V. - Sektion Schach

Nummer 04

Punktspielsaison 1990/91

Dezember 1990

Chemie 1 mit zweitem Sieg in der höchsten Berliner Spielklasse. Im Aufwind auch Chemie 3, mit Riesenschritten aus dem Keller. Ist Chemie 2 noch zu retten? Unterhaus mit sagenhafter Bilanz!

Rückblende auf den 3. und 4. Punktspieltag am 18. und 25.11. 1990 - positive Bilanzen: 11:5 (42,5:21,5) und 10:6 (32:31) davon im Unterhaus: 8:0 (29,5:12,5 !!!) und 6:2 (18,5:12,5)

Mit dem zweiten Sieg festigte Chemie 1 einen sicheren Mittelplatz in der Berlinliga. Wie schon beim ersten Sieg erwies sich Ronald Witte als der Matchwinner. Chemie 2 blieb ohne jede Chance auf den ersten Punktgewinn, aber Chemie 3 wuchs über sich hinaus und gewann 3:1 Punkte gegen nominell deutlich stärkere Gegner - wie auch in den vergangenen Jahren. Chemie 4 verbuchte den ersten Sieg, hat aber weiter schwer zu kämpfen. Dafür setzte Chemie 5 die Triumphserie fort - nur Siege! Gleiches trifft auf Chemie 6 zu, die Favoritenrolle wird mit guter Wettkampfmoral systematisch umgesetzt. Chemie 7 verschenkte kampflos Punkte und damit eine bessere Bilanz (2:2). Chemie 8 erwies sich als würdige Unterhausmannschaft und steuerte 4:0 Punkte bei.

Neue Informationen zu geplanten Veränderungen im Wettkampfsystem der nächsten Saison erreichten mich vom Spelausschuß des Berliner Schachverbandes. Diskutiert wird in Abhängigkeit von zentralen Entscheidungen folgende Variante:

Zusätzlich zu den bestehenden Berliner Staffeln wird über der Berlin-Liga eine eingleisige Landesliga gebildet. Spielberechtigt wären dort Mannschaften, die infolge veränderter überregionaler Wettkampfsysteme in den regionalen Bereich zurückgestuft werden. Die wären "DDR"-Liga-Mannschaften und westberliner Regionalliga-Mannschaften. Aufgefüllt würde das Feld durch die besten Mannschaften der Berlinliga. Zu dieser Lösung könnte man den Spelausschuß nur beglückwünschen, da dies bedeutet, daß das übrige Staffelsystem erhalten bleiben könnte. Heillose Abstiegsgluten könnten vermieden werden, es wären im Gegenteil ganz normale Auf- und Abstiegssituationen (z.B. Platz 1 und 2 jeder Staffel Aufstieg sowie Platz 9 und 10 Abstieg) möglich. Damit würde Ruhe in das eben erst geschaffene Mammutsystem einkehren. Diese clevere Lösung hat auf jeden Fall die Stimme von Chemie Weißensee!

In einer weiteren, insbesondere für ostberliner Vereine wichtigen Angelegenheit, wurde bereits erfreulich unbürokratisch entschieden. Viele Vereine werden gezwungen sein, zunächst frühzeitig gemeldete Spieler abzumelden. Nicht zuletzt eine Kostenfrage, da bekanntlich für jeden GBMM-Spieler Abführungen zu leisten sind. Folgende Regelung zur Abmeldung von GBMM-Spielern gilt ab sofort:

siehe Seite 2

Auf zum letzten Punktspiel in diesem Jahr. Die 5. Runde der Gesamt-Berliner-Mannschafts-Meisterschaft findet am Sonntag, dem 09.12.1990 ab 9.00 Uhr statt. Die 8 Chemie-Mannschaften spielen an folgenden Orten!

- Chemie 1 bei Zehlendorf 2 in der Fahrschule Gohike, Clayallee J26, 1000 Berlin 37 (S-Bahn bis Zehlendorf - S 1 in Richtung Wannsee)
- Chemie 2 und 3 beide Heimspiel im Schachzentrum Weißensee, Gäblerstr. 16, 1120 Berlin gegen Tegel 4 und Friesen 2
- Chemie 4 bei Bauakademie 1 in der Plauerer Str. 163-165, 1092 Berlin (ziemlich schlecht zu erreichen - Bus 53, 76 oder 15 min von Straßenbahnhaltestelle 10, 16, 16 E, 80 - einen zentralen Treffpunkt gibt diesmal nicht)
- Chemie 5 bei Motor Lichtenberg 2 in der Herzbergstraße 78-79, 1130 Berlin (Straßenbahn 3,12,17,18,20 und Bus 30)
- Chemie 6 bei Freibauer Schöneberg 1 in der Rönnestr. 26, 1000 Berlin 19 (nahe S-Bhf. Charlottenburg - S 3 ab S-Bhf. Friedrichstraße oder U-Bhf. Wilmerdorfer Str.)
- Chemie 7 und 8 beide Heimspiel in der 26. Oberschule Marzahn, Ludwig-Renn-Str. 2, 1142 Berlin gegen Tegel B bzw. Friesen 5

Es kann davon ausgegangen werden, daß jetzt jedem Spieler bekannt ist, in welcher Mannschaft er zum Einsatz kommt. Andernfalls sofort am Freitag in der Gäblerstr. 16 erkundigen. Dort wird auch noch die Feinabstimmung zum Einsatz in Chemie 1 bis 3 vorgenommen. Die Mannschaftsleiter beachten bitte die Regelung zu den abgemeldeten Spielern.

 Tabellenstände der GDM nach Runde 3 + Chemie-Ergebnis aus Runde 4

Berlin-Liga Staffel 2

1. Lasker Steglitz	4	6:0	17,0
2. Weiße Dame	1	5:1	16,0
3. Chemie Weißensee	1	4:4	15,0
4. SC Kreuzberg	2	3:5	16,0
5. BSC Rehberge	2	3:3	12,0
6. B/W Köpenick	1	2:4	11,0
7. Zehlendorf	2	2:4	10,0
8. BS Weißensee	1	2:4	8,5
9. Rotation Berlin	3	2:4	7,5
10. Empor Berlin	4	1:5	7,0

Berlin-Klasse Staffel 2

x 1. Neukölln	2	6:0	17,0
x 2. Kreuzberg	4	5:1	15,0
x 3. König Tegel	4	5:1	14,0
x 4. Stahl NSH	1	4:4	20,0
x 5. Eckbauer	1	4:2	11,0
6. Berolina Mitte	1	2:4	11,5
7. Wilmerdorf	3	2:4	9,5
8. Medizin Berlin	1	2:4	8,5
9. Friedrichshain	2	2:4	8,5
10. Chemie Weißensee	2	0:8	9,0

Berlin-Klasse Staffel 1

x 1. Humboldt Wedding	1	5:1	17,5
x 2. Hermsdorf	1	5:3	17,0
3. Lasker Steglitz	5	4:2	13,5
4. Weiße Dame	2	4:2	13,0
x 5. Friesen Berlin	2	4:2	13,0
6. Chemie Weißensee	3	3:5	12,0
7. Oberschönauweide	2	3:3	10,0
8. Siemens	1	2:4	13,0
x 9. BWF Marzahn	1	1:5	10,0
10. Rotation Berlin	5	1:5	9,0

Klasse 2 Staffel 1

1. Turbine Berlin	2	6:2	19,0
2. Zitadelle Spandau	3	6:0	15,5
3. Bauakademie	1	4:2	14,5
4. Humboldt Uni	1	4:2	14,5
5. Wilmerdorf	4	4:2	13,5
6. Chemie Weißensee	4	2:6	11,0
7. AdW Berlin	4	2:4	10,0
8. Eckbauer	2	2:4	10,0
9. König Tegel	6	1:5	10,5
10. Prishtina	1	1:5	9,5

Regelung zur Abmeldung von Spielern aus einzelnen Vereinen !

- 1). Die Spieler sind nicht mehr spielberechtigt nach erfolgter Abmeldung.

Demzufolge wären auch keine Abführungen ab dem 01.01. 1991 fällig.

- 2). Die Spielercode-Nummer gilt unverändert weiter (für abgemeldete Stammspieler rücken keine Ersatzspieler nach) !!

Dies bedeutet, daß die abgemeldeten Spieler als "Kartenteileichen" weiterzuführen sind (die Codenummer bleibt blockiert), sie dürfen aber auf keinem Spielberichtsbogen erscheinen.

Folgende Chemie-Spieler wurden bisher abgemeldet: Böbel (auf eigenen Wunsch wegen Abitur), Haack, Krug, Müller C., Philipp, Tanz T. Chemie 1 ist aufgefordert, sich noch im Dezember zu einer möglichen Abmeldung der Spieler Gorjatschkin und Altmann zu erklären.

AZ

ALLE CHEMIE-ERGEBNISSE. AUS RUNDE 3 UND 4 DER GBMM IM ÜBERBLICK

Runde 3		Runde 4	
11 : 5		10 : 6	
Chemie 1 - Weiße Dame 1	2,5:5,5	Chemie 1 - Kreuzberg 2	4,5:3,5
Chemie 2 - Kreuzberg 4	1,5:6,5	Chemie 2 - Stahl 1	2,5:5,5
Chemie 3 - Marzahn 1	4,0:4,0	Chemie 3 - Hermsdorf 1	5,0:3,0
Chemie 4 - Tegel 6	5,0:3,0	Chemie 4 - Turbine 2	1,5:6,5
Chemie 5 - Königsjäger 6	6,0:2,0	Chemie 5 - Kreuzberg 9	4,5:3,5
Chemie 6 - Eckurt 2	7,5:0,5	Chemie 6 - Turbine 4	7,0:0,0
Chemie 7 - Rochade 4	8,0:0,0	Chemie 7 - Post BV 1	2,0:6,0
Chemie 8 - Spielfrei	8,0:0,0	Chemie 8 - Hermsdorf 4	5,0:3,0
42,5:21,5		32:31	

Die Anzahl der kampflos abgegebenen Punkte nahm in Runde 3 weiter ab, um dann in Runde 4 wieder das unerfreuliche Ausgangsniveau der ersten Runde anzunehmen. Zwei Punktspiele an aufeinanderfolgenden Wochenenden sind offensichtlich Gift für die Organisation der Mannschaftsbesetzungen. Runde 3 : - 1 ; + 1 und Runde 4 : - 7 ; + 1 gesamt : - 20 ; + 6 .

Auf der nächsten Seite folgen die Tabellenstände. Leider liegen die kompletten Ergebnisse der 4 Runde noch nicht vor. In die Tabellen sind jedoch die Ergebnisse der Chemie-Mannschaften sowie der unmittelbaren Gegner bereits eingearbeitet. Dadurch sieht manches freundlicher aus, als es ist.

Noch ein Hinweis an Chemie 4. Verändertes Spiellokal bei Humboldt Uni 1 am 8. Spieltag (03.02. 1991) : Stadion der Weltjugend, Chausseestr. 95-98, 0-1040 Berlin, Fahrverbindung: U-Bahn bis Stadion der Weltjugend. Also wie früher. Bitte schon jetzt vormerken !

Die Mannschaft von Priartina 2 wurde wegen mehrfachen Nichtantritts aus dem Wettkampf genommen. Damit hat Chemie 8 nachträglich 8 : 0 gewonnen (statt 2,5:1,5).

Klasse 4 Staffel 4

1. Chemie Weißensee	5	8:0	23,0
2. Berolina Mitte	3	4:0	19,5
3. Kreuzberg	9	4:4	21,0
4. Zitadelle Spandau	5	4:2	16,0
5. Tempelhof	5	4:2	16,0
6. Neuenhagen	2	4:2	13,5
7. Motor Lichtenberg	2	2:4	9,5
8. Schwarzer Springer	7	0:6	7,0
9. Königsjäger	6	0:6	2,5

Klasse 4 Staffel 3

1. Chemie Weißensee	6	8:0	26,0
2. Freib. Schönberg	1	5:1	16,0
3. Narva Berlin	4	4:2	18,5
4. SF Neukölln	8	4:2	12,0
5. Turbine Berlin	4	3:5	13,0
6. Schwarzer Springer	6	3:3	11,0
7. Lichtenrade	4	2:4	15,0
8. Eckturn	2	1:5	7,5
9. Reinickendorf	3	0:6	0

Klasse 4 Staffel 2

1. Post BV	1	7:1	25,0
2. König Tegel	8	5:1	16,0
3. Motor Lichtenberg	1	5:1	14,0
4. Lichtenrade	3	4:2	17,5
5. Chemie Weißensee	7	4:4	17,5
6. Blau-Weiß Team	3	4:2	14,0
7. Kroatische Gemeinde	2	3:3	13,0
8. Rehberge	6	0:6	2,5
9. Rochade	4	0:6	1,5

Klasse 4 Staffel 1

1. Chemie Weißensee	8	6:2	23,0
2. Friesen Berlin	5	6:0	22,0
3. Lichtenrade	2	5:1	16,5
4. Hermsdorf	4	4:4	21,0
5. Tempelhof	4	4:2	16,5
6. Hertha 06	4	4:2	14,0
7. Motor Wildau	2	3:3	12,5
8. Bako Berlin	2	0:6	2,5

Die Böhme-Sektionsrangliste nach Runde 4 - jetzt mit NWZ und Ingozahl !

1. Wiedersich	2203	(79)	26. Marotzke	1638	(150)	51. Brwier	1389	(181)
2. Claußen	2095	(93)	27. Lehmann	1631	(151)	52. Kühne	1375	(183)
3. Hannebauer	2090	(93)	28. Schmarr	1617	(152)	53. Blanken.	1372	(183)
4. Schliebener	2088	(94)	29. Atze	1614	(153)	54. Liwicki	1360	(185)
5. Schuster	2061	(97)	30. Bara	1608	(154)	55. Beck	1358	(185)
6. Friederad.	2029	(101)	31. Ritter	1581	(157)	56. Friesen	1341	(187)
7. Witte	2025	(101)	32. Heilmann	1571	(158)	57. Großmann	1338	(187)
8. Dintschew	2007	(104)	33. Eichh. M.	1545	(161)	58. Wendt	1334	(188)
9. Beyer	1965	(109)	34. Thielach	1537	(162)	59. Viol	1295	(19)
10. Kunow	1963	(109)	35. Heiden	1528	(164)	60. Wagner	1295	(19)
11. Bandzer	1930	(113)	36. Lamprecht	1519	(165)	61. Wordel	1295	(193)
12. Noak	1901	(117)	37. Ludwig T.	1512	(166)	62. Schwess	1283	(194)
13. Neumann	1900	(117)	38. Hohlweg	1503	(167)	63. Friedel	1274	(195)
14. Eschenfeld	1897	(117)	39. Kaiser	1498	(167)	64. Jahnke	1245	(199)
15. Nock	1887	(119)	40. Böhme	1496	(168)	65. Potent.	1237	(200)
16. Steinberg	1877	(120)	41. Müller B.	1482	(169)	66. Peters	1227	(201)
17. Henning	1872	(121)	42. Przybyla	1469	(171)	67. Tausch	1226	(201)
18. Bensch	1865	(121)	43. Schmidt	1469	(171)	68. Köppen	1210	(203)
19. Ehmig	1860	(122)	44. Günther	1435	(175)	69. Mettke	1120	(215)
20. Thim	1816	(128)	45. Lebelt	1435	(175)	70. Eichh. U.	1116	(215)
21. Becker W.	1808	(129)	46. Zahn	1412	(178)	71. Kinder	1116	(215)
22. Schatschn.	1781	(132)	47. Pilger	1405	(179)	72. Maier	1095	(218)
23. Fröschild	1732	(138)	48. Hürig	1402	(179)	73. Albrecht	1044	(224)
24. Voigt	1668	(146)	49. Rehfeldt	1396	(180)	74. Wilmann	935	(238)
25. Becker M	1662	(147)	50. Boerke T.	1390	(181)			

In Klammern stehen die Ingozahlen. Neue Turniere liegen nicht vor.

Überraschungen brachte die 3. Runde der Blitz-Sektionsmeisterschaft, an der sich 17 Schachfreunde beteiligten. Es gewann Frank Friedersdorff mit 15,5 Punkten vor Kristijan Dintschew 14,5 und Sportfreund Kuprath 10,5 von EAW Treptow, punktgleich mit Titelverteidiger Jens Wiedersich, der auf Platz 4 einkam. Damit ergibt sich folgender Gesamtstand:

1. Wiedersich 80 (3)	11. Böttcher 32 (2)	21. Schuster 18 (1)
2. Dintschew 74 (3)	12. Claußen 30 (1)	Zahn 18 (1)
3. Mannebauer 65 (2)	13. Voigt 28 (2)	23. Becker 17 (1)
4. Kostow 63 (3)	14. Pilger 28 (3)	24. Ludwig S. 16 (1)
5. Nock 59 (3)	15. Kuprath 26 (1)	25. Großmann 15 (1)
6. Pröschild 55 (3)	Schliebener 26 (1)	Kunow 15 (1)
7. Schmarr 48 (3)	17. Bandszer 21 (1)	27. Albrecht 14 (1)
8. Lampracht 42 (3)	Beyer 21 (1)	28. Casper 13 (1)
9. Friedersd. 35 (1)	19. Ehnig 20 (1)	Marotzke 13 (1)
10. Tausch 33 (3)	20. Witte 19 (1)	30. Ritter 12 (1)
		31. Atza 11 (1)
		Krug 11 (1)

Die nächste Blitzrunde findet planmäßig am kommenden Freitag, dem 07.12. gegen 20 Uhr statt.

Bei der Berliner Blitz-Einzel-Meisterschaft kam kein Chemie-Spieler über die Vorrunde hinaus.

Internationales Schachturnier in Calella/Spanien - November 1990

Eine kleine Chemie-Delegation weilte bei einem internationalen Schachturnier im Mittelmeerort Calella nahe Barcelona. Gespielt wurde unter 146 Schachfreunden in 11 Runden Schweizer System Aktivschach. Der Urlaub stand deutlich im Vordergrund - Baden war auch im November noch möglich, schöne Ausflüge nach Barcelona und Umgebung wurden in der einen Woche Aufenthalt reichlich unternommen. Auch sportlich schnitten wir nicht schlecht ab. Auszug aus dem Endstand:

1. Castro 9,0	Columbien	27. Claußen 7,0
2. Lorenz 8,5	Lok Chemnitz	57. Beyer 6,0
3. Rösch 8,3	Lok Chemnitz	76. Voigt 5,5
4. Cariga 8,3	Malgrat	94. Schatschneider 5,0
5. W-Michel 8,3	AdW Berlin	95. Zahn 5,0
6. Fernandez 8,0	Barcelona	
7. <u>Schliebener 8,0</u>	<u>Chemie Weißenhof</u>	Stephan Schliebener kassierte für Platz 7 stolze 8333 Peseten - das sind allerdings nur etwa 150 DM.
8. Porach 8,0	Rotation Berlin	
9. Womacka 7,5	Lok Chemnitz	
10. Volkmer 7,5	Rotation Berlin	

Offene Ausschreibung des Kantinepostens in der Gäblerstraße 16

Welcher Schachfreund hat Interesse, die Kantine in der Gäblerstraße 16 zu übernehmen. Bedingung: Gewährleistung eines Kantinebetriebes an jedem Freitag zwischen 18.00 und 23.00 Uhr und prinzipiell auch an den Punktspieltagen zwischen 10.00 und 16.00 Uhr. Getränke- und Imbißversorgung zu zivilen Preisen. Bewerbungen sind an Frank Wendt oder Andreas Zahn zu richten.

Hilferuf in eigener Sache ! Retten wir unserer Schachheim in der Gäblerstraße 16 - geben wir keinen Anlaß dazu, daß man es uns wegnimmt. Aktivität ist gefragt, erste Schritte sind sofort notwendig!

Aufruf zum Arbeitseinsatz am Sonnabend, dem 08.12. 1990 ab 10 Uhr

Weicher Schachverein hat schon eine eigene Spielstätte, die sie mit fast niemandem teilen muß ? Warum hegen und pflegen wir es nicht ? Warum riskieren wir so leichtfertig unsere Existenz ?

Keiner kann uns die Arbeit abnehmen, deshalb sind die Fakten bedrohlich. Wie müssen ab sofort die Reinigung und Instandhaltung des Schachheimes selbst organisieren. Die Maßnahmen :

1. Arbeitseinsatz am 08.12. 1990, also Sonnabend ab 10.00 Uhr;
2. Gewährleistung eines regelmäßigen Reinigungssystems, an dem sich alle beteiligen;

Was ist beim Arbeitseinsatz zu tun ?

- alle Räume, Flur und Toilette gründliche säubern;
- Verstopfung der Toiletten beseitigen;
- Anbauwand im Clubraum richtig zusammenbauen und verschrauben sowie einräumen;
- Dauerbrandofen in den Keller schaffen;
- alle Schachuhren überprüfen und gegebenenfalls reparieren (auch nach der Methode "aus zwei mach eins");
- alle Schachfiguren vollständig ordnen - nach gleichen Sätzen;
- den großen hinteren Raum wieder spielfähig machen, vollständig aufräumen, Büro aufräumen und neu einrichten;
- Kiengel reparieren;

Wer sich für eine oder mehrere dieser Aufgaben engagieren möchte, bringt bitte nach Möglichkeit das notwendige Reinigungs/Reparaturmaterial selbst mit.

Hoffen wir im eigenen Interesse auf eine breite Teilnahme !

Erforderlich ist aber auch ein dauerhaftes Reinigungssystem, dazu hat die Sektionsleitung folgendes festgelegt :

- Spieler von Chemie 1 bis 4 sind für die regelmäßige Reinigung verantwortlich, ferner einzelne Nutzer anderer Mannschaften;
- die Reinigung hat jeweils am Sonnabend (insbesondere vor dem Punktspiel) zu erfolgen;
- es wird ein Reinigungsplan bekanntgegeben, nachdem jeweils 2 Spieler an einem Sonnabend nach einem fortlaufenden Rhythmus zu reinigen haben;
- Tauschen ist erlaubt, sollte aber jemand unentschuldig fehlen, hat er 20 DM in die Sektionskasse zu zahlen;

29.12. :	Zehn/Przybyla	26.01. :	Heilmann/Wendt
05.01. :	Hennig/Nock	02.02. :	Claßen/Voigt
12.01. :	Beyer/Schatschneider	09.02. :	Pröschild/Lamprecht
19.01. :	Wiedersich/Hannebauer	16.02. :	Witte/Schliebener

Vor den Punktspielen mit Aufbau der Bretter, Figuren (12.1., 19.1., 2.2.). Wer erklärt sich bereit, einen Reinigungsplan bis zum Ende des II. Quartales 1990 zu entwerfen ? Bitte bei Frank Wendt melden.

Dezembergeburtstage - Herzliche Gratulation !

Horst Böhme (69), Steffen Heilmann (29), Jon Friedländer (29),
Uwe Claußen (23), Undine Lehmann (17), Martina Eichhorn (15),
Mandy Schellenberg (14), Martin Janßen (12), Heiko Walter (10).

KINDER UND JUGENDSPORT

Zweiter Meistertitel bei den Gesamt-Berliner-Nachwuchsmesterschaften,
neben Gold auch noch eine Bronzemedaille ! Herzlichen Glückwunsch !

Mit überragendem Vorsprung wurde Chemie Weißensee Berliner Meister
in der Altersklasse 13/14 männlich. Nachdem man schon deutlich in
der Vor- und Endrunde dominierte, nun nach 3 Jahren wieder der
ganz große Wurf - BOLD !

Abschlußstand in der Endrunde

1. Chemie Weißensee	11,0 aus 12	Chemie - Rotation 2	6 : 0
2. Rotation Berlin 1	7,0	Chemie - Rotation 1	5 : 1 !
3. Rotation Berlin 2	0,0		
4. König Tegel	nicht angetreten		

Was dieser Meistertitel im Überregionalen Maßstab wert ist, bleibt
noch im Unklaren. Allemal ein schöner Erfolg.

In der Altersklasse 11/12 männlich errang Chemie in der Endrunde
die Bronzemedaille und verlor nur eine Begegnung. Abschlußstand
in der Endrunde !

1. Stahl Niederschönhausen	Chemie - Stahl	1,5 : 4,5
2. Motor Lichtenberg	Chemie - Neukölln	3,5 : 2,5
3. Chemie Weißensee	Chemie - Lichtenberg	3,0 : 3,0
4. Schachfreunde Neukölln		

Die genauen Punktestände lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.
Voraussichtlich wird es in Neukölln eine Deutsche Meisterschaft
geben. Ob Platz 3 hierzu reicht ? Vielleicht als Ersatzkandidat.

Jugendliga Nordost U 19 - Staffel 1

Chemie verlor zwar am 01.12. 1990 mit 2 : 4 gegen Rotation Berlin,
dennoch hält man spielerisch gut mit. Der Stand nach 3 Runden :

1. Rotation Berlin	20,0 (4)	Das Nachholspiel gegen
2. USC Magdeburg	13,0	ESU Rostock lag zu Redaktions-
3. Lok Schwerin	8,5	schluß noch nicht vor.
4. Chemie Weißensee	8,5	
5. Stahl NSH 2	7,5	Nächster Gegner am 12.01. 1991
6. ESU Dessau/Roßlau	7,0	ist Lok Schwerin.
7. ESU Rostock	6,5 (2)	
8. TSB Wisnar	1,0	

Tabellenstände in Jugend-Berlin-Liga

Staffel 1

1. SW Lichtenrade	2:0	4,5
2. SK Zehlendorf	2:0	4,0
3. Chemie Weißensee 2	0:2	2,0
4. Treptower SF	0:2	1,5
5. SC Rochade	0:0	0,0
6. Zitadelle Spandau	zurückgezogen	

Staffel 2

1. SV Friesen	2:0	6,0
2. Zehlendorfer KJ	2:0	3,5
3. Chemie Weißensee 3	0:2	2,5
4. Empor Berlin	0:2	0,0
5. Stahl NSH 3	0:0	0,0

Die 6. Mannschaft ist nach einem Entscheidungsspiel Lasker Steglitz oder Weiße Dame.

In der Jugend Berlin-Klasse gibt es noch keinen Tabellenstand. Dort spielte am 01.12. 1990 Chemie Weißensee 4 - Weißensee'r BC 3,0:3,0.

4. Internationales Kinderturnier in Niesky vom 17. bis 21.10. 1990 - ein Bericht von Ebs Ritter

Das Niveau des Turnieres war sehr hoch. Als Beispiel dafür möchte ich nur die 2 Weltmeisterschaftsteilnehmerinnen 1990 in der AK unter 13 weiblich anführen:

- Monica Bobrowska (Polen) mit Platz 2 bei den WM in den USA
- Alexandra Kirste (Ek-DDR) mit Platz 8 bei den WM in den USA

In Niesky konnte Ulrike Eichhorn vor Alexandra Kirste einen hervorragenden 3. Platz erreichen. Andreas Breier spielte in der letzten Runde gegen die Vizeweltmeisterin um den Turniersieg. Leider scheiterte er (wie eine Runde zuvor auch Ulrike nach deutlichen Vorteilen im Mittelspiel) durch einen vermeidbaren Endspielfehler. Die Abgeklärtheit und Routine von Monica Bobrowska erwies sich als der entscheidende Vorteil. Erwähnt sei, daß unsere Teilnehmer nicht nur durch ihre guten Platzierungen Achtung erlangten, sondern vor allem durch ihre vorbildliche Wettkampfeinstellung- und disziplin. Deshalb an dieser Stelle allen 5 herzliche Gratulation und weiter so!

Einzelwertung (30 Teilnehmer männlich und weiblich - 7 Runden Schweizer System):

1. Bobrowska M.	Rybnik (Polen)	6,5	32,0	Mannschaftswertung (10 Teilnehmer):		
2. Zabulionis	Kaunas (Litauen)	5,5	28,5			
3. Eichhorn U.	Chemie Weißensee	5,5	28,0			
4. Kirste A.	Niesky	5,0	32,0	1. Kaunas	14,5	85,0
5. Breier A.	Chemie Weißensee	5,0	29,5	2. Chemie 1	14,5	83,0
6. Zubcikas	Kaunas (Litauen)	5,0	29,0	3. Rybnik 1	14,5	81,5
7. Hoffmann M.	Niesky	4,5	28,0	4. Niesky 1	11,0	
8. Pukartas	Kaunas (Litauen)	4,0	27,5	5. Chemie 2	10,5	
9. Maier K.	Chemie Weißensee	4,0	26,5			
10. Kupczak M.	Rybnik (Polen)	4,0	25,5			
12. Goerke T.	Chemie Weißensee	4,0	25,5			
19. Wordel N.	Chemie Weißensee	3,0	24,5			

Der spannende Dreikampf an der Spitze wurde erst in der 2. Wertung entschieden.

Redaktion : Andreas Zahn, 0-1156 Berlin, Franz-Jacob-Str. 22
 Auflage : 150
 Sponsoren : Kunow, Ritter, Tausch, Zahn
 Saldo : 325 DM